

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## Erscheinung des Herrn - Lesejahr C

### Lebensimpuls 2022

#### **Suche nach dem Licht**

Denn siehe  
Finsternis  
ist auch deiner Seele  
vertraut.

Das Dunkel  
des Klein-Krieges  
der Ausbeutung  
des Unrechts  
umfasst Beziehungen  
und große Teile der Erde.

Wo  
ist es heute zu finden  
das anziehende Licht  
mitten unter uns  
in unserem Miteinander  
in unseren Städten  
und Gemeinden  
in unseren Versammlungen  
in unseren Herzen?

Erstrahlst DU  
aus unserer Herzmitte  
DU  
Mensch gewordener Gott?

Bist DU  
durch uns imstande  
ein Miteinander zu kultivieren  
Frau und Mann zu versöhnen  
Völker zu verbinden  
Nationen zusammenzuführen  
anstatt aufeinander loszugehen?

In diesem neu anbrechenden Jahr  
wirst DU neu erstrahlen können?

In gelebter Menschlichkeit  
und christlichen Werten.



## Lebensimpuls 2019

### **Mache dich frei**

von Irrwegen  
von Vorurteilen  
von Grübeleien  
von Herzenshärte

Mache dich auf  
für die Gaben des Lebens  
für die Gaben des Lichts

Du wirst erhalten  
was DU brauchst  
du wirst strahlen  
wenn Knoten sich lösen  
und  
dein Herz durchlässig wird  
für die LIEBE

Beschenkt  
kannst du schenken  
Güte  
Achtsamkeit  
Zuwendung  
Dein Gehör  
Dein Anpacken  
Deine Präsenz

Das ALLES ist  
Goldes wert!



## Neuer Stern am Horizont

Wenn's ganz finster wird  
dem Stern vertrauen  
mich an IHM orientieren

heraus finden  
aus der Nacht meiner Gefühle  
aus dem Wirrwarr meiner Gedanken  
aus der Starre meines ‚Anstehens‘

herausfinden  
was weiter bringt  
was zur Lösung führt  
was mein Leben wieder erhellt  
was SINN macht

Gott leuchtet schon  
in dir – in mir

Wer bemerkt  
seinen erleuchtenden Weckruf?

Erkenne  
und du wirst von sehr großer Freude  
erfüllt sein



## liturgische Texte

1. Lesung: Jes 60,1-6; 2. Lesung: Eph 3,2-3a.5-6;

Evangelium: Mt 2,1-12

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden?

**Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.**

Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.

Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten:

Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der **Stern erschienen** war.

Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!

Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. **Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.**

**als Gaben dar.**

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.